



ORIGINAL VOGELBERGER ROSEN

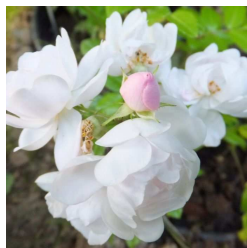
Dieter Straulino
Vogelsbergstr. 13
36399 Freiensteinau-Radmühl

Telefon: 06666-91 97 40
mail: info@Vogelsberger-Rosen.de

Die besonderen Rosen

Original Vogelsberger Rosen sind keine Massenware und werden speziell auf die benötigten Eigenschaften für das Gedeihen in rauen Klimazonen gezüchtet. Winterhärte ist ein Hauptkriterium, ebenso die Gesundheit der einzelnen Züchtungen.

Original Vogelsberger Rosen durchlaufen bis zu ihrer Taufe eine mehrjährige sehr harte Selektierungsphase und nur die winterhärtesten und gesündeste Rosen überstehen diese Zeit. Während der Selektion werden die Züchtungen nicht mit einem Winterschutz versehen. Nur dadurch ist ein aussagekräftiges Ergebnis zu erreichen. Dass in der Selektierungszeit keinerlei Spritzmittel eingesetzt werden ist selbstverständlich um die Gesundheit der Züchtungen feststellen zu können.



Als Besonderheit biete ich gelegentlich „Namensrosen“ an. Lassen Sie eine neue Züchtung auf Ihren Wunschnamen taufen. Das besondere Geschenk für Hochzeiten, Geburtstage und andere Anlässe.

Sie finden mich auch im Web!
www.Vogelsberger-Rosen.de

Containerrosen

Rosen in Containern haben den Vorteil, dass der Rosenfreund bereits beim Kauf die Möglichkeit besitzt seine neue Wunschrose in Blüte und mit Blattwerk zu sehen.

Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass die Rose schon gutes Wurzelwerk in dem Pflanzgefäß gebildet hat.

Das Pflanzloch sollte mindestens doppelt so breit sein wie das Pflanzgefäß. Vor der Pflanzung die Rose solange in Wasser tauchen bis sie sich richtig voll gesaugt hat. Das ist daran zu erkennen wenn keine Luftblasen mehr aus dem Container aufsteigen.

Vor dem Einpflanzen sollte mit der Hand, oder einer kleinen Hacke, vorsichtig der Rand des Wurzelwerks gelockert werden. Durch diese Maßnahme hat es die neu gepflanzte Rose leichter ihre Wurzeln ins neue Erdreich zu bringen.

Containerrosen werden nach Möglichkeit in der Tiefe so gepflanzt dass das alte Erdniveau bestehen bleibt.

Auf die richtige Tiefe der Veredlungsstelle ist bei Containerrosenpflanzung

ebenso zu achten, wie bei der Pflanzung von wurzelnackten Rosen.

Nach dem Setzen der Rose werden die Hohlräume Schicht für Schicht mit Erde gefüllt und immer wieder eingeschwämmt. Dadurch werden Hohlräume im Pflanzloch vermieden und sichern den Wurzeln eine gute Ausbreitung in das umliegende Erdreich.

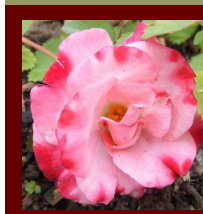
Auf die Beigabe von Düngern sollte bei der Pflanzung verzichtet werden.

Bei Containerrosenpflanzung ist auf genug Feuchtigkeit während der nächsten Wochen zu achten. Bei Trockenperioden ist ausreichend zu wässern.

Auf die Pflanzungen von Stammrosen und Rosen in Kübeln werde ich in einer anderen Broschüre informieren.



Jahrgang 1
September 2015



ORIGINAL VOGELBERGER ROSEN

Rosen richtig pflanzen

Rosenpflanzung

Mit der richtigen Pflanzung der Rosen legen wir einen Grundstein dafür, dass unsere Neankömmlinge im Garten gut gedeihen und uns jahrzehntelang Freude bereiten..

Bei der richtigen Pflanzung sind nur einige wenige Sachen zu beachten um den Rosen das Anwachsen zu erleichtern.

Neben den eigentlichen Pflanzarbeiten sollte sich der Rosenfreund im Vorfeld, schon vor der Rosenbestellung, Gedanken über den richtigen Standort der Neuanpflanzungen machen. Selbst bei noch so intensiver Pflanzung und späterer Pflege können Pflanzen nur gut gedeihen wenn sie an der richtigen Stelle im Garten platziert werden.

Bei der Rosenanpflanzung wird unterschieden zwischen der Pflanzung von wurzelnackten Rosen und Rosen in Containern. Beide Arten haben unterschiedliche Pflanzzeiten auf die in diesem Magazin eben so eingegangen wird, wie auf die Unterschiede bei der Anpflanzung selbst.

Jede Rose kann nur so gut anwachsen und austreiben wie es das Material der Rosenpflanze erlaubt. Deshalb empfehle ich Rosen in qualifizierten Rosenschulen oder Baumschulen zu erwerben.

Auf die wichtigsten Informationen soll in diesem

Magazin eingegangen werden, um auch dem Anfänger zu veranschaulichen dass die Pflanzung von Rosen nicht so kompliziert ist wie es oft dargestellt wird.

Wenn sich der Rosenfreund einige Grundsätze vor Augen führt und beachtet, wird es ihm die Rose danken.

Für weitere Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieses Magazins.

Dieter Straulino



Wurzelnackte Rose

Rosenkauf

Mit dem Rosenkauf legt man bereits den Grundstein für eine erfolgreiche Anpflanzung der Rosen. Gerne kaufen neue Rosenfreunde ihre Rosen in Supermärkten, Baumärkten und bei Discountern. Bei diesen Angeboten handelt es sich sehr oft um minderwertige Qualität der Pflanzen und auch die Sortenauswahl ist nur sehr beschränkt. Das angebliche preiswerte Angebot entpuppt sich dann im Nachhinein als teuer, wenn es trotz sorgfältigster Pflanzung nicht angeht oder nur sehr kümmerlich wächst. Schnell wird die Freude an den Rosen deshalb getrübt und die Rosen werden als zu kompliziert abgetan.

Rosen sollte man deshalb nach Möglichkeit in gut sortierten Baumschulen oder besser noch in speziellen Rosenschulen einkaufen. Hier bekommt der Rosenfreund sehr gute Qualität und einem guten Start steht nichts mehr im Wege.

In dieser Ausgabe:

Boden- und Standortansprüche	2
Wurzelnackte Rosen	2
Die Pflanzzeiten	2
Vorbereitung der Rosenpflanzung	3
Die Rosenpflanzung	3
Das Anhäufeln	3
Containerrosen	4

Themen in dieser Ausgabe:

- Welche Ansprüche haben Rosen
- Welche Rosen sind im Handel
- Wann werden Rosen gepflanzt
- Die richtige Pflanzung

Boden- und Standortansprüche

Rosen lieben einen luftigen und sonnigen Standort. Vermeiden sollte der Gartenfreund deshalb Standorte an denen die Luft nicht zirkulieren kann, oder Stauhitz entsteht. Hier als Beispiel Südwände die noch teilweise durch ein Dach abgedeckt werden.

Viele Sorten wachsen auch im Halbschatten, hierbei genügt eine tägliche Sonneneinstrahlung von 4 Stunden. In den Fachkatalogen der Rosenschulen sind solche Rosen meist durch ein spezielles Symbol gekennzeichnet, was die Sortenauswahl erleichtert. Ein weiteres Zeichen für robuste Rosen ist das ADR-Prädikat (Allgemeine deutsche Neuheitenprüfung). Mit diesem Prädikat ausgestattete Rosen haben sich über Jahre in den unterschiedlichsten Regionen bewährt. Das bedeutet natürlich nicht, dass auch ihre Ansprüche unbedacht bleiben dürfen.

Der ideale Rosenboden sollte humus-

reich und durchlässig sein.

Vor der Pflanzung der Rosen sind die Bodenansprüche im Bedarfsfall zu verbessern. Später besteht kaum noch die Möglichkeit hier tätig zu werden.

Stark verdichtete Böden werden tiefgründig gelockert. Nasse und schwere Böden lassen sich auf einfachste Weise durch die Zugabe von Sand verbessern.

Sehr leichte Böden können durch Zugabe von tonhaltiger Erde und Kompost den

Idealbedingungen näher gebracht werden. Der Kompost sollte abgelagert sein, keinen frischen Kompost verwenden.

An Standorten an denen vor der Neupflanzung schon Rosen angepflanzt waren muss die Erde großzügig ausgetauscht werden. Bodenmüdigkeit ist hier das Thema. Unsere neugepflanzten Rosen wachsen sonst unter Umständen nur sehr spärlich. Ein Austausch von 40 x 40 x 40 cm genügt in der Regel.



Naseweiß

Wurzelnackte Rosen

Unter dem Begriff „wurzelnackte Rosen“ versteht man Rosen die ohne Erde ausgeliefert werden. Dies bedeutet, die Wurzelmasse ist frei und eindeutig ersichtlich. Der Handel bietet solche Rosen in den unterschiedlichsten Ausführungen und Verpackungen an. Bei manchen Anbietern sind die Wurzeln durch einen „Judesack“ zusammengebunden, bei anderen kann es durchaus ein Plastiksack oder Folie sein. Auch wenn hier Erde eingefüllt ist handelt es sich um wurzelnackte Rosen. Die Erde

deint nur dazu die Wurzeln vor dem Austrocknen zu schützen.

Rosenschulen liefern ihre Wurzelware oft in Plastiktüten aus in denen die Wurzeln mit feuchtem Stroh umwickelt sind.

Es ist gleich in welcher Art und

Weise der Schutz realisiert wurde, vor der Anpflanzung sind solche Materialien zu entfernen.

*„Wurzelnackte Rosen sind die preiswerteste Alternative“
„Die beste Qualität gibt es in speziellen Baum- oder Rosenschulen“.*

Oft sind Rosen mit einer Wachsschicht überzogen um die Triebe zu schützen. Diese Schicht kann bleiben, der Wachs löst sich irgendwann von selbst.

Die Pflanzzeiten

Die ideale Pflanzzeit für wurzelnackte Rosen ist der Herbst. Zu dieser Zeit werden diese Rosen auch durch die Rosenschulen versendet. Gepflanzt werden kann solange der Boden noch frostfrei ist. Um seine Wunschrosen auch zu bekommen ist es ratsam sich bei den verschiedenen Anbietern seine Pflanzen so früh wie möglich reservieren zu lassen.

Eine weitere Möglichkeit wurzelnackte Rosen zu pflanzen ist der Frühling,

sobald der Boden frostfrei ist. Auch zu dieser Zeit erfolgt der Versand der Fachfirmen. Einen erheblichen Unterschied zwischen Herbst- und Frühjahrs-pflanzung besteht im Wachstum der Rosen nicht. Auch im Frühjahr gepflanzte Rosen können bereits im ersten Jahr blühen. Ein Vorteil der Herbstpflanzung besteht lediglich darin zu sehen wie winterhart die jeweiligen Rosen sind. Ein weiterer Vorteil ist die Tatsache, dass Rosenanbieter in der Regel im Herbst über das größere Sortiment verfügen.

Rosen in Containern haben keine Pflanzzeiten. Sie können während der ganzen Gartensaison gepflanzt werden. Containere ist weit teurer als Wurzelware und leider sind nicht alle Rosen in Containern erhältlich. Vorteil - die Rosenauswahl kann blühend erfolgen..

Vorbereitung der Rosenpflanzung

Die Rosen werden zuerst ausreichend gewässert. Am Besten die ganze Rose in Wasser tauchen, damit sie sich richtig voll saugen kann. Die Bewässerungszeit beträgt ca. 12 Stunden. (Abbildung 1)

Das Pflanzloch sollte tief und breit genug ausgehoben werden. Mindestens so tief dass die Wurzeln nicht gebogen werden.

Die Wurzeln werden nun kontrolliert und verletzte Wurzelteile entfernt. Ein leichter Rückschnitt bis in die gesunde Wurzel (weiße Mitte) fördert die Wurzelneubildung.

Beschädigte Triebe werden ebenfalls eingekürzt. Als Faustregel hat „oberer Teil - gleich unterer Teil“ Gültigkeit. (Abbildung 2)

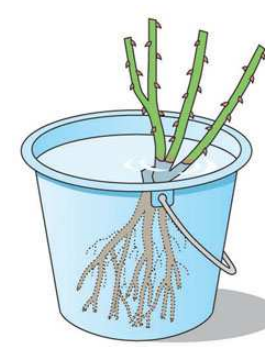


Abbildung 1

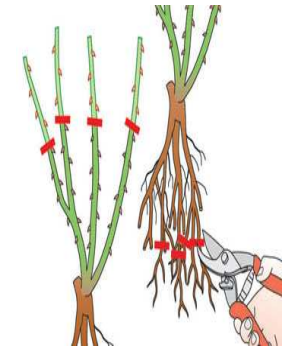


Abbildung 2

Die Rosenpflanzung

Die Rose wird so tief in das Pflanzloch gesetzt, dass die Veredlungsstelle 5 cm unter dem Erdreich sitzt. (Abbildung 3)

Danach wird das Pflanzloch bis zur Hälfte mit Erde gefüllt und gut eingeschwämmt. Dies dient dazu einen guten Kontakt zwischen Wurzeln und Erdreich zu erreichen. Nachdem sich die Erde gesetzt hat füllt man das Pflanzloch komplett und gießt fertig an. (Abbildung 4)

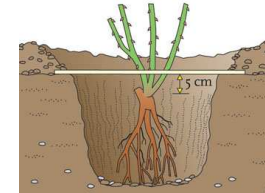


Abbildung 3

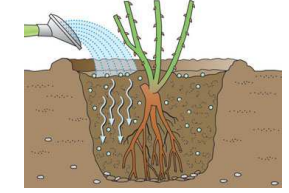


Abbildung 4

Das Anhäufeln

Zum Abschluss der Pflanzung wird die neu gepflanzte Rose noch angehäufelt.

Die Triebe sollten dabei mindestens 15 cm bedeckt sein. (Abbildung 5)

Als Material dient Erde oder auch trockene Blätter. Eventuell vorhandenes biologisches Material der Lieferung, wie z. B. Stroh, kann ebenfalls für diesen Zweck verwendet werden.

Das Anhäufeln schützt die frisch gepflanzte Rosen vor eisigen Winden und

Frost. Zum Schluss kann die ganze Neupflanzung noch zusätzlich mit Tannenreisig bedeckt werden.

Auch im Frühjahr müssen frisch gepflanzte wurzelnackte Rosen angehäufelt werden um die Verdunstung zu vermindern.

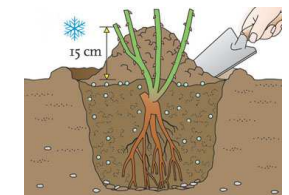


Abbildung 5